

Fuchs von Dornheim, Hartung (Hartmann)

Lebensdaten/Herkunft:¹ * um 1450, + Landau 24. Dez. 1512, ∩ Stiftskirche Landau²
Gv Apel, erw. zw. 1401 u. 1419, Amtmann zu Arnstein, ∞ Margaretha T d. Eberhard von
Heßberg u. d. Barbara von Crailsheim

V Georg, + 1472, ∞ Christina T d. Hans von Venningen

Br Hans, 1496 fürstbischöflich-würzburgischer Marschall und Hofmeister, 1503 gräflich-
hanau-lichtenbergischer Amtmann³, 1506 Verweser des Marschallamtes⁴, 1507 kurpfälzischer
Hofmarschall^{5,6,7}, 1517 kurpfälzischer Vogt des Oberamts Mosbach⁸, ∞ Catharina T d.
Sigismund von Schwarzenberg u. d. Anna von Fürstenberg

Br Valentin, 1476 noch unmündig

Werdegang: 1499 fürstbischöflich-speyerischer Hofmeister^{9,10}, 1510 fürstbischöflich-
speyerischer Abgesandter auf dem Reichstag zu Augsburg¹¹

¹ BIEDERMANN, Geschlechtsregister der reichs-frey unmittelbaren Ritterschaft Landes zu Francken löblichen Orts Baunach, Tabula XXXV.

² Die Inschrift seines Epitaphs lautet: *Als man zalt / M CCCCC XII am Christi geburt Starb der ere- / vele hartung / fuchs von dornhaim dem got genad.*

³ LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 46Nr 1299: 1503 Dez. 26 Markgräfin Sibylle verzichtet als Gräfin von Hanau-Lichtenberg auf alle badischen Erbansprüche, mitbesiegelt durch die Grafen [Philipp] sen. und jun. von Hanau-Lichtenberg, durch den gräflichen Amtmann Hans Fuchs von Dornheim und durch Heinrich von Babenhäusen.

⁴ FINK, Vogteyen Vilseck und Hanbach S. 97-98: Am Montag nach Margarethae, den 20. Juli im Jahre Ein tausend düd hundert und sechs wird das Austrägal-Gericht zu Vilseck eröffnet. Als Anwalt des Pfalzgrafen erscheint Ritter Ludwig von Eybe Vicedom zu Amberg . . . Das Hochstift [Bamberg] wird durch Christoff Schenk von Trautenberg Pfleger zu Vilseck, durch den Domherrn Alexander von Rabenstein und durch den Doctor Johann Rüdiger vertreten. Das Gericht wird mir Hanns von Eybe zu Vestenburg als Obmann besetzt. Hanns Fuchs von Dornheim Verweser des Marschallamtes und Hanns Nothafft zum Weyssenstein Landricht und Pfleger zu Waldeck sind Beysditzer auf pfälzischer Seite. Johann von Swarzburg Hofmeister . . . und Heinrich Stiber Ritter sind bambergische Spruchleite.

⁵ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl. Pfalz am Rheine. Theil I S. 49: *Hofmarschälke . . . 1507 Hanns Fuchs von Dornheim.*

⁶ LHA Koblenz, Best. 54 B (Breibach-Bürresheim), Urkunde 1433: 1512 Dezember 15 Johann Fuchs von Dornheim, pfalzgräflicher Marschall, und Kaspar Erlenhaupt von Saulheim bekunden eiine gütliche Einigung zwischen Pfalzgraf Ludwig [V.] und Adolf von Breidbach wegen nicht gezalter Dienstgelder über 828 Gulden. Adaolf erhält ab sofort ein jährliches Dienstgeld von 50 Gulden.

⁷ ZU LEININGEN-WESTERBURG, Neu-Leiningen S. 86: In Folge dessen liess der Churfürst den Grafen Reinhart [von Leiningen] und den Bischof 1516 nach Heidelberg kommen, woselbst Folgendes durch den churpfälzischen Kanzler Florenz von Venningen, Hofmeister Ludwig von Fleckenstein und Marschall Hanns Fuchs von Dornheim festgesetzt wurde: . . .

⁸ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl. Pfalz am Rheine. Zweiter Theil S. 65: *Oberamt Mosbach . . . war dem Oberamt ein Befehlshaber aus altadelichem Geschlehte vorgesezt, den man nur den Faut genennet . . . 1517 Hanns Fuchs von Dornheim. 1521 Hieronymus von Helmstatt.*

⁹ KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 88: Fuchs von Dornheim, Hartmann. 1499 III 15 Hofmeister.

¹⁰ REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 215: Bei der Aufopferung brachten Georg Schenk von Erbach, Domherr zu Speyer, und Johann von Silberberg zwei schön bemalte Kerzen. Dann der Hofmeister Hartmann Fuchs von Dornheim und der Amtmann Erhard von Helmstädt einen vergoldeten und versilberten Semmel und darauf Luwig von Dahn und Brenner von Löwenstein zwei zinnerne, mit Wappen verzierte Flaschen mit Wein, welche Philipp [von Rosenberg] auf dem Altar zum Opfer niederlegte.

¹¹ REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 224 Anm. 754: Des Bischofes Abgeordneter auf diesem Reichstage zu Constanz war Erpho von Gemmingen, auf jenem zu Augsburg 1510 aber Hartmann Fuchs von Dornheim.